

12

Biographiearbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung Lebensspuren entdecken und entfalten

Von Anbeginn unserer Existenz sammeln wir Lebenserfahrungen. Die Eindrücke und Erlebnisse unserer Kindheit und Jugend bleiben oft unserem bewussten Zugriff weitgehend verborgen, aber sie bestimmen und beeinflussen unseren Lebensweg bis zum Ende. All diese Erfahrungen sind kleine, unscheinbare oder große Steine, aus denen sich das Mosaik unseres Lebenslaufes zusammensetzt. Als Erfahrungen verdichtet formen sie unser Selbstbild, unsere Einstellung zum Leben, unser Verhalten in Krisen und legen unser Leben wie ein Drehbuch mit seiner Dramaturgie in weiten Teilen fest.

Biografiearbeit (BA) konzentriert sich auf die individuell geprägte Lebenswirklichkeit und die Suche nach der jeweils eigenen Identität. In der Arbeit mit behinderten Menschen begeben wir uns mit zahlreichen Methoden und allen Sinnen auf die Suche nach den Symbolen ihres gewordenen Lebens. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart von Menschen auseinander, die wir mit dem Etikett der Behinderung markieren. Die zahlreichen Möglichkeiten, biografisch zu arbeiten, dienen dabei als ein herausragendes und unverzichtbares Mittel Wertschätzung zu erfahren, Orientierungs- und Selbstbestimmungsprozesse anzuregen und die eigenen Selbstheilungskräfte zu stimulieren.

Hinweis: Zum Seminar bringen Sie bitte, wenn möglich, einen Gegenstand aus der Kindheit und Musik aus der frühen Lebenszeit oder Jugend mit.

-
- Leitung:** Helga Jürries, Diplom-Sozialpädagogin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Lüchow
- Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die mit Menschen mit geistigen Behinderungen arbeiten. Neueinsteiger/innen und TN des Seminars von Januar 2010
- Datum:** Montag, 13. Dezember 2010
Dienstag, 14. Dezember 2010
- Zeit:** 9:30 – 16:30 Uhr
- Ort:** Haus Trillup (Lemsahl-Mellingstedt)
- Kosten:** 140 €